

REGELMÄSSIGE KONTROLLE DER PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG ROLLNLOCK

IDENTIFIZIERUNG DES GERÄTS

Handelsmarke		Hersteller	Aludesign S.p.A. Via Torchio 22, 24034 Cisano B.sco (BG) ITALY
Bezugsnorm	EN 567, EN 12278		

BENNENUNG DER TEILE

PRIMÄRE EINZELTEILE	Seitenteile, Feststellhebel für das Einstellen der Seilrolle, Sperrnocke und andere metallische Einzelteile.
SEKUNDÄRE EINZELTEILE	/
ERSETZBARE TEILE	/

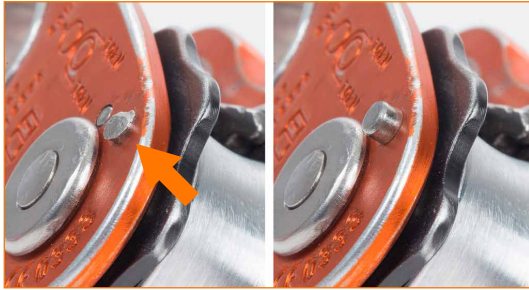
Dieses Formular entsprechend der Inspektionsprozedur, des Fotomaterials und der vom Hersteller gelieferten Anweisungen ausfüllen; kann von der Internetseite www.climbingtechnology.com heruntergeladen werden. **Achtung!** Das Urteil des Prüfers zum Ausmaß der Abweichungen muss auf objektiven Kriterien und dessen spezifischen Ausbildung dazu ruhen. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung aufgrund falscher Angaben durch den Benutzer oder den Prüfer ab.

KONTROLLE DER GERÄT

1) ALLGEMEINE PRÜFUNG UND GESCHICHTE	
1.1	Das Vorhandensein und die Lesbarkeit der Markierung prüfen, besonders jene der CE-Marke und der EN-Bezugsnorm.
1.2	Prüfen, dass das Gerät die vorgesehene Lagerungsdauer und/oder die Gebrauchsdauer nicht überschritten hat, die in der jeweiligen Gebrauchsanleitung wiedergegeben wird.
1.3	Prüfen, dass das Gerät integer und vollständig in all seinen Teilen ist (es empfiehlt sich der Vergleich mit einem neuen Produkt).
1.4	Prüfen, dass das Gerät nicht außerhalb der Produktionsstätte bearbeitet erscheint oder von nicht befähigten Stellen gewartet wird (es empfiehlt sich der Vergleich mit einem neuen Produkt).
1.5	Prüfen, dass das Gerät keinen Sondervorfall erlebt hat (z.B. Fall aus großer Höhe, starke Schlageinwirkung). Sollte auch kein Defekt oder Degradation sichtbar sein, könnte die anfängliche Strapazierfähigkeit ernsthaft verringert worden sein.
2) SICHTKONTROLLE	
2.1	<p>KONTROLLE DES GERÄTS</p> <ul style="list-style-type: none"> • FLANSCH - Das Fehlen von Verformungen, Schnitten, Sprüngen und scharfer Kanten überprüfen. Das Fehlen von Abnutzung, mit besonderem Augenmerk auf die Kontaktstellen mit dem Seil, sicherstellen. Das Fehlen von Korrosion und Oxidation überprüfen. • SPERRNOCKE UND ANDERE METALLISCHE EINZELTEILE - Das Fehlen von Verformungen, Schnitten, Sprüngen und scharfer Kanten überprüfen. Das Fehlen von Schnitten von über 1 mm sicherstellen. Prüfen, dass die Abnutzungserscheinungen nicht tiefer als 1 mm sind, mit besonderem Augenmerk auf die Kontaktstellen mit dem Seil oder dem Karabiner (z.B. Sperrnocke).

3) FUNKTIONSTEST	
3.1	<p>KONTROLLE DER MOBILEN EINZELTEILE</p> <ul style="list-style-type: none"> • BEWEGUNGEN DES MOBILEN SEITENTEILS - Die vollständige und problemlose Drehung des Seitenteils überprüfen. Das problemlose Zurückkehren des Seitenteils sicherstellen und ein korrektes Andocken an der Kontrastachsenbuchse. Falls nötig mit silikonhaltigem Ölspray schmieren, wie von den Gebrauchsanweisungen des Geräts vorgegeben. • SPERRNOCKE - Die Bewegungsfreiheit der mobilen Nocke und ihr automatisches und problemloses Zurückschnellen mit entsperrem Feststellhebel sicherstellen. Versuchen, langsam loszulassen, um dem Federeffekt vorzubeugen. Falls nötig mit Pressluft ausblasen und mit silikonhaltigem Ölspray schmieren, wie von den Gebrauchsanweisungen des Geräts vorgegeben. • FESTSTELLHEBEL ZUR EINSTELLUNG DER SEILROLLE - Die stockungsfreie Bewegung des Hebels überprüfen. In Sperrposition darf sich die Nocke nicht bewegen. Falls nötig mit Pressluft ausblasen und mit silikonhaltigem Ölspray schmieren, wie von den Gebrauchsanweisungen des Geräts vorgegeben. • DREHUNG RIEMENSCHLEIBE - Das Gerät im einfachen Seilrollenmodus wie laut Gebrauchsanweisung vorbereiten und eine stockungsfreie Drehung der Riemenschleibe überprüfen. Falls nötig mit Pressluft ausblasen und mit silikonhaltigem Ölspray schmieren, wie von den Gebrauchsanweisungen des Geräts vorgegeben. • BUCHSE - Das Fehlen von Buchsenbewegungen im Seitenteil sicherstellen.
3.2	<p>KONTROLLE IM SPERRMODUS</p> <p>Ein kompatibles Seil an einem Anschlagpunkt festmachen. Das Gerät am Seil anbringen, im Sperrmodus, wie von der Gebrauchsanweisung vorgegeben. Einen Karabiner in die dafür vorgesehene Verbindungsöffnung einfügen. Das Gerät nach oben ziehen und prüfen, dass es frei gleitet. Anschließend rasch nach unten ziehen, um das effektive und unmittelbare Blockieren des Geräts am Seil zu überprüfen. Den Halt der Blockierungsfunktion testen, dazu ein Verbindungsmittel mit einem Verbindungselement an der Klemme einhaken und sich mit dem eigenen Körpergewicht dranhängen. Eine Entsperrung kann ausschließlich durch eine Entlastung des Geräts vorgenommen werden.</p>

Das Urteil des Prüfers zum Ausmaß der Abweichungen muss auf objektiven Kriterien und dessen spezifischen Ausbildung dazu ruhen. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung aufgrund falscher Angaben durch den Benutzer oder den Prüfer ab.



Stark abgenutzter Anlaufstift (links). Man bemerke den Unterschied zu einem neuen Stift (rechts).



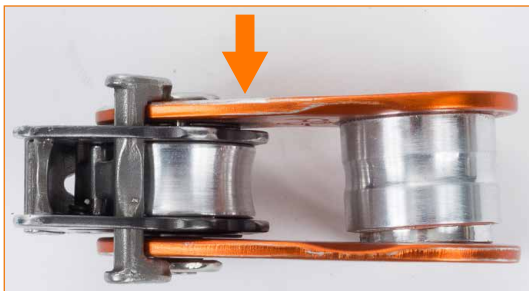
Feststellhebel kehrt nicht automatisch in die Ausgangsposition zurück (rechts): man bemerke den Unterschied zu einem Gerät mit funktionierendem Hebel (links).



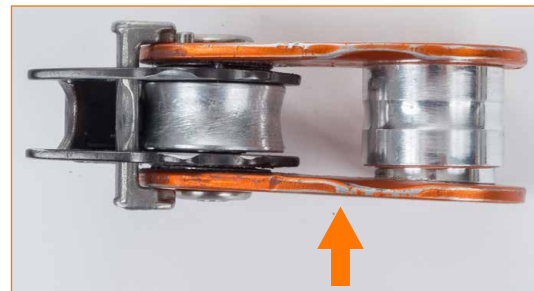
Spernmocke mit abgenutzten Riffelungen: die beschädigten Stellen sind gut sichtbar (hellere und glattere Stellen).



Spernmocke mit abgenutzter Riffelung (links): man bemerke den Unterschied zu einem neuen Gerät (rechts).



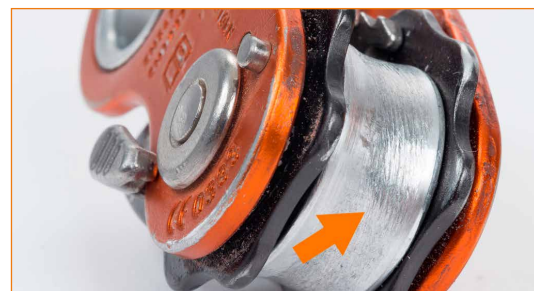
Fixes Seitenteil so stark verformt, dass es sich nicht mehr mit dem mobilen Seitenteil koppelt (vielleicht wurde es verwendet, ohne dass das mobile Seitenteil korrekt angekoppelt war).



Das mobile Seitenteil kehrt nicht mehr automatisch in die Ausgangsposition zurück und koppelt sich nicht mehr an die Kontrastachsenbuchse.



Der mobile Körperteil kehrt nicht mehr automatisch in die Ausgangsposition zurück. 🛠 Mit Pressluft reinigen, mit Wasser und Seife waschen und ausschließlich mit einem silikonhaltigen Ölspray schmieren. Sollte das Problem weiterhin bestehen, das Gerät entsorgen.



Riemenscheibe mit Kratzern von Durchlauf auf Metallseil.